

Auswahl von ITB-Fachveranstaltungen, 7.-11. März 2018

Stand 16.02.2018

ITB Messe Berlin - SUSTAINABILITY & RESPONSIBILITY IN TOURISM

An allen Tagen gibt es interessante Veranstaltungen – das detaillierte Programm ist ab Mitte Februar online abrufbar <https://www.itb-berlin.de/de/ITBBerlin/SozialeVerantwortung/CSR-Events/>

Für Studierende und Auszubildende der Tourismusbranche zwischen 18 und 25 Jahren:

„ITB Gewinnspiel - Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung im Tourismus“

Der Fragebogen zum Gewinnspiel wird bereitgestellt von den Mitgliedern der AG Kinderschutz des Deutschen Reiseverbands und ist erhältlich am DRV-Stand, Halle 10.1, Standnummer 117 und bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, u.a. ECPAT Deutschland e.V.

Mittwoch, 7. März 2018	
ITB-Kongress, Thema “Over-Tourism” , ganztägig in Halle 7.1a, Saal New York 3	
12:00-12:45 Uhr Halle 4.1, Adventure/ Pow-Wow, Englisch	<p>“Human Rights in Practice – Land and Resource Rights of Coastal Fishing Communities in the Era of Tourism Development” Podiumsdiskussion des Roundtable Human Rights in Tourism e.V.</p> <p>The majority of global tourism takes place in coastal areas – and especially small islands focus on tourism as a strategy for economic development. As tourism grows, pressure increases on resources and land. How does tourism affect fishing communities and how can tour operators empower coastal communities? Moderated by Antje Monshausen (Senior Policy Advisor, Head of Tourism Watch), with Camilo Alvarado (VSocial Foundation, Kolumbien), Herman Kumara (National Fisheries Solidarity Movement, Sri Lanka), Peter-Mario Kubsch (Studiosus Reisen, Deutschland).</p>
13:15-14:00 Uhr Halle 4.1, Adventure/ Pow-Wow, Englisch	<p>“Sustainable Coasts in Latin America and Europe” TourCert-Präsentation</p>
14.00-14.45 Uhr Halle 7.1a Saal New York2 Englisch / Deutsch	<p>„Politik als Seismograph – ein neuer Faktor beim Reisen?“ Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V.</p> <p>Steigende oder fallende Buchungszahlen geben Auskunft darüber, wie Urlauber die Attraktivität von Reisezielen einschätzen. Das gilt sowohl für Ferien in Deutschland, wie auch für Überlegungen zum Urlaub in europäischen Nachbarländern oder bei Fernreisen. Themen wie persönliche Sicherheit und Gesundheit sind nicht länger die alleinigen Faktoren, um sich gegen ein Urlaubsziel zu entscheiden. Neuerdings zählen auch die politischen Verhältnisse eines Landes dazu. Die Grundstimmung für oder gegen eine Vielfalt der Kulturen wird unterschwellig genau so berücksichtigt, wie das Verfolgen von Minderheiten, deren Ausgrenzung oder das unberechenbare Auftreten von Politikern. Urlauber sind nicht ausschließlich preissensibel, wie oft behauptet wird, sie wollen in ihrem Urlaubsland auch gerne ankommen können und sich wohl fühlen dürfen.</p>

<p>16.00-17.00 Uhr Halle 4.1 Große Bühne Englisch</p>	<p>Between Well-Being and Overtourism – Planning and Monitoring of Tourism at Destination Level/Zwischen Wachstum und Wohlbefinden – Planung und Monitoring auf Destinationsebene Tourism Watch – Brot für die Welt</p> <p>Viele Destinationen leiden unter Over-Tourism. Wie muss Tourismus gestaltet werden, damit er zur Verbesserung der Lebenssituation der Lokalbevölkerung beiträgt? Welche Indikatoren zur Messung sind geeignet? Panelgespräch mit Ruedi Nuetzi (Swisscontact), Girda Safitri (DMO Flores, Indonesien), Joan Torrella (City Council of Barcelona), Andres Ochoa (Fundación de Turismo para Cuenca, Ecuador), Sumesh Mangalasseri (Kabani – the other direction, Indien).</p>
<p>17.00-17.45 Uhr Kongress Halle 7.1a, Saal New York 3 Englisch / Deutsch</p>	<p>Tourismus im 21. Jahrhundert: Tourismuspolitik im Spannungsfeld von Wachstumsstrategie und Overtourism - in Kooperation mit MC Group</p> <p>Veranstaltung im Rahmen des ITB Kongresssthemas – siehe Kongressprogramm</p>
<p>17.00-18.00 Uhr Halle 4.1, Hauptbühne Englisch / Deutsch</p>	<p>“TourCert – Travel for Tomorrow Award” TourCert</p> <p>Preisverleihung mit anschließendem Get Together</p>
<p>Donnerstag, 8. März 2018 ITB und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) „ITB Tourism for Sustainable Development Day“, Halbtägig in Kongresshalle 7.1a, Saal New York 3</p>	
<p>10.00-10.30 Uhr Halle 4.1B Adventure/ Pow Wow Englisch / Deutsch</p>	<p>„Präsentation neuer Trends und Videospots – Kinderschutzzaktivitäten im Tourismus und Voluntourismus“ ECPAT Deutschland e.V.</p> <p>Die Präsentation von Dr. Dorothea Czarnecki (Referentin Kinderschutz und Kinderhandel, ECPAT Deutschland) gibt einen kurzen Überblick zu neuen Trends und Angeboten im Tourismus und Voluntourismus, da dieser Wachstumsmarkt besonderer Kinderschutzzaktivitäten bedarf, die von der Reise- und Tourismusbranche selbst realisiert werden sollten. Eine Auswahl an Videospots zeigt die große Bandbreite von Möglichkeiten für Tourismusakteure, wie sie weltweit Kinder und Jugendliche in ihren Aktivitäten besser vor sexueller Gewalt und Ausbeutung schützen können.</p>
<p>13.00-14.00 Uhr Halle 19, Palais am Funkturn, ITB Award Location Englisch / Deutsch</p>	<p>„Geschlechtergleichheit im Tourismus“ ITB CSR</p> <p>Geschlechtergleichheit ist eine Grundvoraussetzung für eine friedliche Welt, Frauenrechte sind ein essentieller Teil der nachhaltigen Entwicklungsziele der UNWTO: Das 5. Ziel ist darauf fokussiert, Gender Equality zu erreichen und alle Frauen und Mädchen zu ermächtigen. Dieses Seminar wird versuchen, einen Überblick über den internationalen Status Quo zu geben und das Thema von verschiedenen für die Tourismusindustrie relevanten Winkeln zu betrachten.</p>

<p>14:30-15:30 Uhr ViP 1 Englisch</p>	<p>“SDGs 2030 - A Fairy Tale or Fairy Tale Ending? A 12 Year Countdown Clock on your Desktop to Implement Sustainable Tourism Development “ ECOTRANS Network</p> <p>In 2018 the ECOTRANS Network for Sustainable Tourism Development is celebrating 25 years of European and global-level networking, policy-making and project implementation to promote responsible and sustainable tourism. This event is the public launch of the <i>Tourism 2030</i> Sustainable and Responsible Tourism Portal. At that event it is possible to join the Big Discussion on the implementation of sustainable tourism to meet the SD2030 Goals and Paris Agreement targets.</p>
<p>14.40-15.10 Uhr Halle 11.1, Career Center Bühne Deutsch</p>	<p>Podiumsgespräch “In der Ausbildung gelernt – in der Praxis angewandt Kinderschutz im Tourismus und auf Reisen“ ECPAT Deutschland e.V.</p> <p>Kinderschutz im Tourismus sollte in jedem Curriculum der touristischen Ausbildungsstätten verankert sein. Ziel ist die Vermittlung von Handlungskompetenz für die Praxis. Kinderschutz als Qualitätsmerkmal eines sozialverantwortlichen Tourismus sollte ebenso in jedem Unternehmen Berücksichtigung finden. Die Prävention von sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen ist dabei die Zielsetzung. Kinderschutz in Theorie und Praxis – entscheidend ist die Verzahnung zwischen Hochschulen, Unternehmen und Kinderrechtsorganisationen! Wie? Fachpersonen aus der touristischen Praxis stellen ihr Engagement vor! Moderiert von Dr. Dorothea Czarnecki (ECPAT Deutschland), mit Kirsten Cibis (Quality Manager, DER Business Travel), Prof. Dr. Guido Sommer (Hochschule Kempten), Jessica Espinoza (freiberufliche ECPAT Trainerin)</p>
<p>15.30-16.30 Uhr Halle 4.1, Hauptbühne Deutsch</p>	<p>„Destinationsmarketing neu gedacht: Milliardenmarkt Kinder- und Jugendreisen als Erfolgsversprechendes Schwerpunktthema“ reisenetz.ev</p>
<p>16.30-18.00 Uhr Palais am Funkturm Englisch / Deutsch</p>	<p>Preisverleihung „TO DO! Award Human Rights in Tourism“ Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V.</p> <p>Die Zukunft des Tourismus wird auch davon abhängen, ob er sich sozialverantwortlich entwickelt. Seit 1995 werden mit dem TO DO! tourismusrelevante Projekte und Maßnahmen ausgezeichnet, bei deren Planung und Realisierung die Interessen der ortsansässigen Bevölkerung sichergestellt sind. Zum zweiten Mal verleiht der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung in Kooperation mit dem Roundtable Human Rights in Tourism und Studiosus Reisen München zusätzlich den TO DO Award Human Rights in Tourism. Die Deutsche UNESCO-Kommission hat die Schirmherrschaft über die Preisverleihung übernommen.</p>

<p>17.00-18.00 Uhr Halle 4.1, Hauptbühne Deutsch</p>	<p>Podiumsdiskussion „Sicherheit und Schutz von Kindern und Jugendlichen auf Reisen“</p> <p>Anbieter von Kinder- und Jugendreisen haben die Pflicht, jungen Menschen geschützte Räume anzubieten. Unter dem Begriff ‚Schutz vor Kindeswohlgefährdung‘ wurden in den letzten Jahren, mit einem besonderen Fokus auf der Verhinderung von sexuellem Missbrauch, Standards geschaffen, die u.a. im Kinder- und Jugendreisebereich eine verlässliche Qualität erzeugen. Dazu zählen u. a. Schutzkonzepte, eine umfassende Ausbildung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Betreuer_innen, Qualitätskriterien und Qualitätssysteme. Die Reichweite dieser Instrumente erörtern u.a. Johannes-Wilhelm Rörig (Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)).</p>
<p>Freitag, 9. März 2018 „ITB CSR Day“, ganztägig, in Kongresshalle 7.1a, Saal New York 2</p>	
<p>11.00-11.45 Uhr Kongress Halle 7.1a, Saal New York 2 Englisch</p>	<p>„The Hot Seat: Sustainability And Tourism – A Conflicted Relationship?!“</p> <p>Veranstaltung im Rahmen des ITB CSR Day – siehe Kongressprogramm</p>
<p>12.30 Uhr Halle 10.1 Stand 117 Deutsch</p>	<p>Preisverleihung „ITB Gewinnspiel - Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung im Tourismus“</p> <p>Veranstaltet von den Mitgliedern der AG Kinderschutz beim Deutschen Reiseverband</p>
<p>14.00-14.45 Uhr Kongress Halle 7.1a, Saal New York 2 Englisch / Deutsch</p>	<p>Nachhaltigkeit im Reisevertrieb: Hotel-Zertifizierungen forcieren die „Green Travel Transformation“</p> <p>Veranstaltung im Rahmen des ITB CSR Day – siehe Kongressprogramm</p>
<p>15.30-16:30Uhr Big Stage/ Halle 4.1 Englisch / Deutsch</p>	<p>Podiumsdiskussion “Voluntourism – How to better protect children in destination countries?”</p> <p>ECPAT Deutschland e.V. / Tourism Watch – Brot für die Welt</p> <p>Die Podiumsdiskussion gibt einen Einblick in aktuelle Studienergebnisse zu Voluntourismus-Angeboten, Projektbesuchen und Freiwilligenarbeit in Kinderheimen und Schulen, und informiert über Best-Practice Ansätze für mehr Kinderschutz im Tourismus. Moderiert von Sonja Kolonko (Journalistin), mit Beiträgen von Anita Dodds (Beraterin für Kinderschutz in Südostasien), Antje Monshausen (Tourism Watch, Brot für die Welt), Damien Brosnan (TheCode.org), Kerstin Dohnal (ECPAT Österreich), Nikki White (Association of British Travel Agents) und Theo Noten (Defence for Children / ECPAT NL).</p>